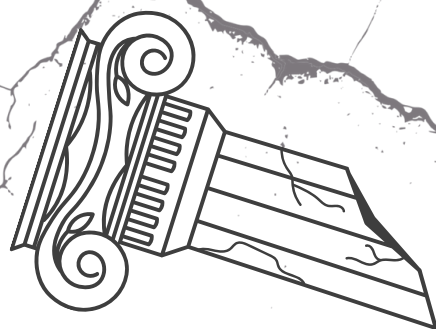




Biblisches Krimi- Dinner

MORD NACH
SONNENAUFGANG
IN PHILIPPI



MORD NACH SONNENAUFGANG

GASTGEBERHEFT



Die Szene spielt in Philippi, einer römischen Kolonie; um 50 n.Chr. Philippi (altgriechisch Φίλιπποι) war eine antike Stadt und Festung im Osten von Makedonien (im heutigen Griechenland).

Die Missionare Paulus und sein Freund Silas sind gerade in Philippi angekommen. Dort wollten sie von Jesus erzählen. Es ist das erste Mal, dass Paulus in Europa predigt. Lydia, eine Geschäftsfrau (Purpurhändlerin) kommt zum Glauben an Christus und lässt sich taufen. Sie bestand darauf, dass Paulus und Silas bei ihr wohnen (Apg 16,14f)

Als Paulus und Silas in den nächsten Tagen in der Stadt bewegen, läuft ihnen eine Wahrsagerin hinterher. Die Wahrsagerin war eine Sklavin, die ihren Herren, zwei Geschäftspartnern, viel Geld einbrachte. Sie rief immer wieder: „Diese Leute sind Diener des höchsten Gottes! Sie zeigen euch den Weg zur Rettung.“ Das ging einige Tage so... bis Paulus sich genervt umdrehte und zu ihrem Wahrsagegeist sagte: „Fahre sofort aus ihr heraus!“ Im selben Moment schwieg sie, der Wahrsagegeist war fort. (Apg 16, 16-18)

Die beiden Besitzer der Wahrsagerin tobten vor Wut, denn nun brachte ihre Sklavin kein Geld mehr ein. Sie ließen Paulus mit falschen Anschuldigungen verhaften und vor Gericht bringen. Sie sagten: „Die Fremden stiften Unruhe, sie halten sich nicht an die Ordnungen und wollen fremde Sitten einführen!“ Schließlich war die Volksmenge so aufgebrächt, dass die Richter die Beiden verurteilten. Paulus und sein Freund Silas wurden verprügelt und ins Gefängnis geworfen. Dem Kerkermeister wurde eingeschärft gut auf sie aufzupassen. Paulus und Silas kamen in die hinterste und sicherste Zelle, wo ihr Füße in großen Blöcken verschlossen wurden.

Die beiden beteten und stimmten Loblieder an, so machten sie sich Mut und hofften, dass Gott ihnen helfen würde. Um Mitternacht kam ein gewaltiges Erdbeben, das alle Türen öffnete. Der Kerkermeister sah das. Voller Sorge wollte er sich das Leben mit dem Schwert nehmen, denn er dachte Paulus und Silas seien geflohen. Da riefen die zwei ihn zu sich. Der Wärter lief zu ihnen und fiel auf die Knie: „Ihr seid Boten der Götter!“ Danach nahm er die zwei mit ins Haus, dort kam auch er zum Glauben.

Am nächsten Morgen klopfte einer der Richter beim Wärter an der Tür, um sich bei Paulus zu entschuldigen, da er erkannt hatte, dass das Beben von Gott gesandt war. Da entdeckten der Richter, der Wärter und Paulus einen Toten vor dem Gefängnistor. Vor dem Gefängnis lag einer der Besitzer der Wahrsagerin erstochen auf dem Boden. Daneben lagen ein Bündel Geld und die schlafende Wahrsagerin.



*Dieses Krimispiel wurde geschrieben von
Ulrich Schön und einer Juleica-Gruppe im Jahr 2021.
Das Layout wurde mit Canva erstellt.*

MORD NACH SONNENAUFGANG

DIE GÄSTE



Lydia (42) – Die angesehene Purpurhändlerin, die durch Paulus zum christlichen Glauben gefunden hat, erfährt durch ihr Geschäft viele Gerüchte und Geheimnisse.

Jack (29) – Er war Gefangener in Philippi. Als Auftragsmörder wurde er zu lebenslänglich verurteilt. Beim Erdbeben konnte er fliehen. Schließlich wurde er gefasst.

Joanna (21) – Die junge Magd Joanna arbeitet im Haus von Lydia, zu welcher sie ein gutes Verhältnis hat.

Luca (16) – Er macht eine Ausbildung als Schmied bei seinem Stiefvater. Als Zuschauer des Geschehens hatte auch er Paulus und seinen Freund zuvor beschimpft. Er ist der Bruder von Joanna.

Sara (56) – Die Sklavin, welche für den ermordeten Max und seinem Geschäftspartner Justus als Wahrsagerin gearbeitet hatte, ist durch den Verlust ihres Wahrsagegeistes etwas verwirrt und bekommt manchmal eigenartige Visionen.

Norbert (45) – Als Richter pocht er immer auf Gerechtigkeit und ist ein angesehener Mann. Gestern hat er auch Paulus und seinen Freund ins Gefängnis gebracht. Er ist der Bruder von Agathe.

Agathe (38) – Sie ist die Frau des Verstorbenen und die Schwester von Norbert. Agathe ist sehr kontaktfreudig und liebt es zu shoppen.

Justus (53) – Er ist der Geschäftspartner des ermordeten Max. Die Beiden haben mit allem, was Geld bringt gehandelt. Sie hatten sogar eine Sklavin, die als Wahrsagerin viel Geld einbrachte.

Christof (50) – Er ist schon viele Jahre der Gefängniswärter von Philippi. Er konnte hart sein, wenn es nötig war. Aber er war auch jemand, der sich um seine Gefangenen kümmerte.



MORD NACH SONNENAUFGANG

AUFLÖSUNG



Lydia ist eine ehrliche Geschäftsfrau. Sie erfährt so einige Geheimnisse und Geschichten durch ihren Handel. Aber Lydia kann auch schweigen. Sie hat auch mit Geschäfte Justus gemacht. Dadurch wusste sie, dass er und sein Partner Max größere Schulden haben. Sie mag Justus, vielleicht ist sie sogar ein wenig verliebt in ihn. Darum hat sie ihm immer besonders günstige Angebote gemacht. Sollte Justus in Verdacht geraten, wird Lydia versuchen ihn zu schützen. Als sie gehört hatte, dass Paulus den Wahrsagegeist der Sklavin von Justus und Max ausgetrieben hatte, ging sie am Vorabend gleich zu Justus. Aber da waren Paulus und sein Freund schon verurteilt im Gefängnis. Lydia wusste auch vom Verhältnis ihrer Magd mit dem Toten. Das fand sie nicht gut, aber sie verrät das auch nicht - zumindest, wenn es nicht sein muss. Sie möchte nicht dem Ruf ihrer Magd schaden, und das würde dem Toten ja auch nicht mehr helfen.

Sara, die Sklavin, wird von ihren Besitzern auf die Straße gesetzt, nachdem sie ihren Wahrsagegeist verloren hatte. So kommt sie in große Not. Seit sie den Wahrsagegeist verloren hat, wirkt Sara verwirrt. Zwischendurch hat sie Bruchstücke einer Vision von Dingen, die wirklich passiert sind – so kann sie auch Hinweise einbringen. Teilweise stimmen ihre Hinweise aber auch nicht. Justus und Agate machen sich immer wieder lustig über sie. Sie kann sich nicht erinnern, wo sie morgens war und was passiert ist. Das ist wohl auch Folge ihrer Verwirrung. Zuletzt wird sie neben dem Toten schlafend gefunden. Paulus und der Wärter finden sie dort. Neben ihr liegt der tote Max mit einem Bündel Geld in der Tasche und einem Messer in der Brust.

Justus, der zweite Besitzer der Wahrsagerin, hatte zuvor Streit mit seinem Geschäftspartner Max, weil sie Schulden hatten. Max Idee den Richter zu bestechen, fand total falsch. Außerdem hatte er herausgefunden, dass Max Geld aus dem Geschäft genommen hatte, um ein schönes Leben mit seinen Geliebten zu haben. Er ist schon seit der Schulzeit mit dem Gefängniswärter befreundet. Jetzt wo er erfahren hat, was in der Nacht passiert ist und dass sein Freund der Wärter zum Glauben durch Paulus kam, bereut er umso mehr, dass er und sein Partner die Männer ins Gefängnis gebracht hatten. Justus hat den Wärter in der Vergangenheit immer mal wieder mit kleinen Lieferungen (auch weiche Drogen) für die Gefängnisinsassen versorgt. Als Geschäftsmann hatte er so seine Quellen.

Joanna hatte ein Verhältnis zu Max als Geliebte, dass er vor einer Woche plötzlich beendet hatte. Ein halbes Jahr lang waren sie zusammen. Max war immer großzügig, er führte sie zum Essen aus und machte ihr schöne Geschenke. Aber das Ende war schrecklich gemein! Joanna hat Paulus verehrt, der im Haus ihrer Herrin Lydia lebte. Sie war stinksauer auf, dass er Paulus und seinen Freund ins Gefängnis brachte.



MORD NACH SONNENAUFGANG

AUFLÖSUNG



Luca ist ihr Halbbruder/schwester, das wissen aber nur wenige. Die beiden treffen sich nur heimlich. Luca wohnt noch bei den Eltern, die nicht wollen, dass die Beiden Kontakt haben. Zuletzt trafen sie sich gestern um 21 Uhr am Fluss. Joanna erzählte Luca, was mit Paulus passiert war und wie wütend sie auf ihren Ex Max war, der nun auch noch Paulus und seinen Freund ins Gefängnis gebracht hatte. Indirekt ließ sie durchblicken, dass es ihr gefallen würden, wenn Luca diesem Mistkerl mal einen ordentlichen Schrecken verpassen würde.

Lucas Eltern, bei denen sie/er noch wohnt, wollen nicht, dass die Beiden Kontakt halten. Die zwei haben zwar eine gemeinsame Mutter. Die hat Joana aber nach einem Streit vor langer Zeit verstoßen, weil Joana und der neue Ehemann nicht klarkamen. Aber Luca und Joanna mögen sich sehr. Heimlich treffen sie sich regelmäßig. So war es auch gestern Abend um 21 Uhr am Fluss. Joanna erzählte Luca von ihrem Verhältnis zu Max und ihrer Wut, weil er Paulus und seinen Freund ins Gefängnis gebracht hatte. Luca würde für seine Schwester alles tun, aber einen Mord? Luca versprach Joanna Max einen ordentlichen Schrecken einzujagen.

Durch Joanna hatte Luca auch von Paulus und dem neuen Glauben erfahren, aber er/sie war bis jetzt strikt dagegen und hielt nichts von dieser neuen Lehre. Am Nachmittag zuvor hatte Luca sich noch mit der Menge gegen Paulus aufhetzen lassen. Darum fühlte Luca selbst sich nun auch betrogen. Er/sie hatte ja nicht geahnt, wie falsch die Anschuldigungen der Richter waren.

Richter Norbert hatte sich von dem Geschäftsmann Max, seinem Schwager, bestechen lassen. So etwas hat er noch nie getan. Eigentlich ist er ein ehrlicher Mann. Die Gründe, weshalb Paulus und sein Freund in das Gefängnis kamen, waren herbeigezogen. Er wusste, dass sie eigentlich unschuldig waren. Schon am Abend hatte er sein Handeln bereut. Darum schickte Norbert sofort eine Boten zu Max mit der Nachricht, dass er sich mit Max noch vor Sonnenaufgang um 5:30 Uhr vor dem Gefängnis treffen möchte. Nach dem Erdbeben in der Nacht war ihm klar, die Wahrheit muss ans Licht. Erst das Austreiben des Wahrsagegeistes und dann dies gewaltige Erdbeben. Er nimmt auch das Bestechungsgeld mit, um es zurückzugeben. Max hatte dem Treffen zugestimmt. Auch er war nach dem Erdbeben unsicher, was hier vor sich geht. Doch dann kommt es zum Streit, weil Norbert offenlegen möchte, dass er von Max bestochen wurde. Der Richter wirft Max das Bestechungsgeld vor die Füße, es ist 5:45 Uhr.

Luca hat schon vor dem Haus von Max früh morgens gewartet und ihn verfolgt. Er beobachtet den Streit. Er erfährt so auch von der Bestechung. Vor dem Gefängnis stellt er Max um 5:45 Uhr zur Rede, er zieht sein Messer und bedroht ihn. Doch Max wehrt sich, das Messer fällt zu Boden. Luca läuft weg, 5:55 Uhr.



MORD NACH SONNENAUFGANG

AUFLÖSUNG



Der **Gefangene Jack** war wegen Auftragsmord lebenslänglich im Gefängnis. In der Nacht war er geflohen. Nun bekam er schlechtes Gewissen, da er mit dem Wärter ein freundschaftliches Verhältnis hatte. Der Wärter hatte ihm oft extra Essen und einige nicht ganz legale Dinge ins Gefängnis gebracht. Er kam um 6:10 Uhr zum Gefängnis zurück. Jack sah den Toten als erstes. Er sieht nach, ob Max noch lebt, dabei bekommt er Blut an seine Kleidung. Dann hat er Angst und läuft weg. Es ist 6:13 Uhr.

Christof, der Wärter war seitdem er in der Nacht das Gefängnis mit Paulus und Silas verlassen hatte, mit Ihnen im Haus. Das kann Paulus sicher bezeugen. Zwischendurch ging er nur kurz über den Hof zum Schuppen, um Lebensmittel für das Frühstück zu holen. Kurz nach 5:30 Uhr hörte er laute Stimmen vor dem Gefängnistor. Er sah durch das Fenster den Richter Norbert zusammen mit Max wie Streit hatten. Dann beobachtete Christof wie der Richter Max ein Bündel Geld vor die Füße warf. Das wunderte ihn sehr. Normalerweise wäre er sofort hingegangen. Aber er wollte seine Gäste nicht beunruhigen und blieb darum im Haus. Christof war kein harter Typ. Er hatte immer auch ein Herz für seine Gefangenen. Sie taten ihm oft leid. Darum war er offen für kleine Gefälligkeiten versuchte ihnen Dinge zu besorgen, die man im Gefängnis eigentlich nicht bekommt. Über seinen alten Schulfreund Justus, der als Geschäftsmann so seine Quellen hatte, organisierte er heimlich kleine Lieferungen. Er selbst hatte die Waren ins Gefängnis geschmuggelt. Zu dem Gefangenen Jack hatte ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Er ist überzeugt, dass Jack kein Unrecht mehr tun würde. Darum hat Christof ihn auch so oft beliefert. Das sollte nach Möglichkeit niemand erfahren. Denn es könnte ihm seinen Job kosten.

Christof hat die alte Wahrsagerin zusammen mit Paulus morgens schlafend neben dem Toten gefunden.

Agate war ihrem Mann in der Frühe, ca. 5:30 Uhr nachgegangen. Es wunderte sie, dass er so früh das Haus verlässt. Agate vermutete, dass er wieder zu seiner Geliebten geht. Sie war tottraurig und entsetzlich wütend zugleich.

Vor einigen Wochen hatte sie wie Joanna zusammenzuckte als sie im Laden auftauchte. Agate hat eins und eins zusammengezählt und Max zu Hause zur Rede gestellt. Sie hat verlangt, dass er die Beziehung zu Joanna sofort beendet. Wenn nicht, würde sie beide töten. Das hatte sie Max versprochen.

Nachdem sie heute früh ihrem Mann gefolgt war, wurde sie ebenfalls Zeugin des Gesprächs mit ihrem Bruder Norbert. Sie hörte, dass ihr Bruder der Richter von ihrem Mann in eine Bestechung hineingezogen wurde. Unglaublich! Dann beobachtet sie wie Luca ihrem Mann droht und das Messer am Boden liegt. Wütend läuft sie los, nimmt das Messer vom Boden und sticht zu – 5:56 Uhr.



MORD NACH SONNENAUFGANG



HERAUSGEBER

Landesjugendpfarramt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Archivstraße 3
30169 Hannover

AUTOR

Ulrich Schön, Email ulrich.schoen@evlka.de

Erstellt wurde das Konzept für das Spiel und die Rollen zusammen mit einer Gruppe einer Juleica-Schulung im Kirchenkreis Peine (2021)

LAYOUT UND BILDER

Das Layout wurde inklusive Bilder mit Hilfe von Canva erstellt: www.canva.com

